

heute (Sonntag) ist mein vierjähriger Sohn um 16:45 auf dem Segelflugplatz zwischen Haan und Hilden von einem Hund angefallen worden. Der Hund rannte auf meinen Sohn zu, sprang ihn an und vergrub seine Schnauze im Gesicht meines Sohnes.

Wie sich nachher glücklicherweise herausstellte, hat der Hund nicht wirklich gebissen, sondern "nur" mit der ganzen Schnauze geleckert, so dass mein Sohn nicht verletzt ist, trotzdem möchte er nun nicht mehr dort spazieren gehen, weil er Angst hat.

Als ich zur Hundebesitzerin eilte, um Sie zur Rede zu stellen, sagte sie, ich solle sie in Ruhe lassen. Daraufhin wollte ich mir die Hundemarke notieren und musste feststellen, dass der Hund ohne Hundemarke unterwegs war. Bei der Suche nach der Hundemarke am Halsband keifte mich die Hundebesitzerin noch an, ich solle gefälligst ihren Hund loslassen und ich wäre ja selber Schuld, wenn ich auf einem Hundeplatz spazieren ginge. Der Hund war nicht angeleint, trug keine Hundemarke und hat ein Kind angefallen.

Ich habe daraufhin die Polizei angerufen, hatte auch einen sehr verständigen Beamten am Apparat, uns beiden war aber klar, dass bis zum Eintreffen eines Streifenwagens die Frau natürlich längst verschwunden ist. Natürlich konnte und wollte ich die Frau auch nicht bis zum Eintreffen eines Polizisten festhalten. Also werde ich morgen eine Anzeige gegen Unbekannt erstatten. Mir ist selbstverständlich klar, dass dies nichts bringt.

Ich bin sehr tierlieb und habe nichts dagegen, wenn Hundebesitzer auf dem ehemaligen Flugplatz mit Ihren Hunden spazieren gehen.

Aber es ist schon mehrmals in den Zeitungen behandelt worden, wie rücksichtslos sich viele Hundehalter im Naherholungsgebiet Hildener Heide verhalten. Erst neulich war ein Bericht über zu Tode gehetzte Rehe zu lesen, die von nicht angeleinten Hunden gejagt wurden. Nicht zu vergessen der Weg, der umgelegt werden musste, weil Hunde den Originalweg derart unterbuddelt hatten, dass er weggebrochen ist.

Auch ich hatte dieses Jahr schon mehrere unschöne Begegnungen mit Hunden, in einem Fall saß ich mit Kindern auf der besagten Wiese, ein großer Hund kam angerannt, fraß den Kuchen weg und rannte wieder fort. Als ich der Hundebesitzerin sagte, dass ich zumindest eine Entschuldigung erwartet hätte, bekam ich als Antwort, ich solle den Kuchen nicht offen stehen lassen. Dass die Wiese immer mehr zu einem Hundeklo entartet, muss ich nicht erwähnen.

Auf der anderen Seite der Haan/Hilden Verbindungs-Straße (in diesem Teilstück heißt sie Elberfelder Straße) ist ein ausgewiesener Hundeplatz, so dass den Hundebesitzern schon ein großer Platz für freilaufende Hunde zur Verfügung gestellt wird. Ich finde, das muss reichen und es muss endlich dafür gesorgt werden,

dass die
vorhandenen Vorschriften eingehalten werden.

Darauf zu bauen, dass sich alle Beteiligten verantwortungsbewusst
verhalten,
ist offensichtlich nicht möglich.
Ich bitte daher aufs dringlichste darum, mit Hilfe von Ordnungshütern
dafür zu sorgen,
dass Hunde nur noch angeleint herumlaufen. Es bringt nichts, nur
kostenlose Belehrungen auszuteilen,
denn jeder Hundebesitzer weiß ohnehin, dass er seinen Hund anleinen
muss, sondern es müssen tatsächlich
Verwarnungsgelder erhoben werden.

(Mir ist klar, dass hierfür nicht extra Leute eingestellt werden können,
aber meinerseits
kann gerne nächstes Wochenende in Haan und Hilden auf die Verwarnungsgelder
für Falschparker verzichtet werden, um im Naherholungsgebiet für das
Wohl der Bürger zu sorgen.

Es wäre eine Tragödie, wenn erst ein Kind von einem Hund ins Gesicht
gebissen werden muss,
bevor endlich gehandelt wird.

Da ich mit der Unverschämtheit mancher Hundebesitzer schon mehrfach - so
wie auch heute -
konfrontiert wurde, möchte ich darum bitten, dass mein Name im Falle
einer Zeitungsmeldung
oder anderen Veröffentlichung nicht genannt wird. Ich denke, ich spreche
ohnehin stellvertretend
für eine große Zahl von Bürgern, seien es besorgte Eltern, entsetzte
Naturfreunde,
Personen, die trotz leerer Kassen Waldwege neu verlegen müssen oder
einfach nur genervte Spaziergänger,
die einen Hindernislauf um die Hinterlassenschaften der Hunde machen müssen.

Mit freundlichen Grüßen